



Jahreshauptversammlung 2022

Rhede, 19.08.2022

Protokoll der Hauptversammlung der DJK Rhede 57 e.V.

1. Begrüßung / Feststellung der satzungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Um 19:31 Uhr wurde die Versammlung vom 1. Vorsitzenden Burkhard Klötgen eröffnet. Anwesend waren 31 stimmberechtigte Mitglieder. Es folgte die Begrüßung aller Anwesenden, sowie die Feststellung der satzungsgemäßen Einladung, wie auch der Beschlussfähigkeit.

2. Totengedenken

In Gedenken an die verstorbenen Mitglieder folgte eine Schweigeminute. Eines oder mehrere Mitglieder wurden hier nicht besonders erwähnt.

3. Berichte aus den Abteilungen:

Vorstand (Burkhard Klötgen, protokolliert)

Das Sommerfest konnte wieder stattfinden, Burkhard Klötgen dankte dem Orga-Team rund um Gerburg Schüling. Personalmangel wurde angesprochen, Aufgabenverteilung soll bei künftigen Festen anders laufen. Die Weihnachtsbaumaktion konnte erneut stattfinden, der Dank galt hier dem Orga-Team rund um den Jugendvorstand.

Fußballjugend (Dirk Hüsken, Originaltext)

Die Jugendabteilung war darüber sehr erfreut, das nach einer langen Coronaphase wieder Leben auf der Platzanlage war. Wir hatten kaum Verluste im Jugendbereich. Alle Trainer hatten immer guten Kontakt zu den Kindern. Diesbezüglich möchten wir uns bei allen Trainern, Betreuern und Eltern der Kinder rechtherzlich für ihren Einsatz im Training – und Spielbetrieb, sowie bei Arbeiten an der Platzanlage oder Kioskdienst bedanken. Die Saison war nicht nur im Seniorenbereich, sondern auch im Jugendbereich eine der erfolgreichsten des Vereins. A-Jugend-Meister in der Leistungsklasse, mit der besten Abwehr und dem besten Angriff der Liga. Sie spielt nun um den Aufstieg in die Grenzlandliga. B-Jugend musste aufgrund von Trainermangel (Berufliche und Familiäre Veränderung) und leider auch aus disziplinarischen Gründen zur Rückrunde abgemeldet werden. C-Jugend, hier hatten wir zwei Mannschaften gemeldet. Die C1 hat in der Gruppe 1 einen guten Mittelfeldplatz belegt und die C2 wurde in Gruppe 3 Meister in der Rückrunde. D-Jugend, hier hatten wir ebenfalls zwei Mannschaften gemeldet. Die D1 belegte ebenfalls einen guten Mittelfeldplatz in Gruppe 1 und die D2 war Hinrunden-Meister in der Gruppe 4, zur Rückrunde belegte sie einen Mittelfeldplatz in Gruppe 3. E-Jugend war mit einer Mannschaft gemeldet, die wir im Aufbau meldete, da dort nur der Jungjahrgang vertreten und der Kader sehr eng bestückt war. Hier hat unser Trainerduo ebenfalls gute Arbeit geleistet, da zum Saisonende der Kader eine gute Größe hatte mit 14 Kindern. F-Jugend, hier hatten wir zwei Mannschaften gemeldet, die im Fair-Play Modus ihre

Spiele absolvierte. Bambinis, unsere Aller kleinsten hatten in der Saison Aufnahmestopp, da es nicht möglich ist, mehr als 40 Kinder zu trainieren. Damen 1, haben durch eine Niederlage leider den Aufstieg in die Bezirksliga verpasst, jedoch als bester 2. der Kreisklasse, mit einem Torverhältnis von 139:11, können wir stolz auf die Damen sein. Zum ersten Mal hatten wir eine Damen 2 gemeldet und auch hier sind wir positiv überrascht. Die Damen 2 hat einen hervorragenden Mittelfeldplatz belegt. Die U17-I hatte in der Saison eine Zusammenarbeit mit DJK 97/30, welche sehr gut funktioniert. Die Spielerinnen sind sehr gut in die Mannschaft aufgenommen worden und es hat in allen Belangen hervorragend harmonisiert. Kreispokalsieger gegen den FC GW Lankern. Ergebnis der Mannschaft, die direkte Qualifikation zur Niederrheinliga. Im Niederrheinpokal unterlagen sie im Achtelfinale SGS Essen leider mit 3:1. Die U17-II belegte in der Gruppe 6 einen Mittelfeldplatz. U15 Leistungsklasse, mit einer sehr jungen Mannschaft hat man es versucht in der Leistungsklasse mitzuhalten, jedoch mussten wir eingestehen, dass durch das Hochziehen von den guten Spielerinnen, der Kader zu jung und unerfahren war. Im Verbandspokal verpasste das Team in Bestbesetzung, als mit den hochgezogenen Spielerinnen, ganz knapp das Halbfinale. Dennoch ein Lob, an das Trainerteam, die Stimmung innerhalb der Mannschaft war hervorragend. U13, Zu Beginn der Saison sah sich das Trainerteam einer schweren Aufgabe gegenüber, welche sie mit Bravour lösen konnte. So standen nämlich Anfangs nur 10 Spielerinnen zur Verfügung für den Spielbetrieb auf dem 7er Feld, doch das Team wuchs im Laufe der Saisons stetig, sodass der Spielbetrieb nie gefährdet war und auch die sportlichen Ergebnisse ließen gerade in der Rückrunde mächtig aufhorchen. Die U13 ist damit nachhaltig stabilisiert und geht mit einem sehr gut gefüllten Kader in die neue Spielzeit. U11, In der (bei den Mädchen) untersten Altersklasse leistete das Trainerteam eine wieder hervorragende Aufbauarbeit und konnte den Kreis der aktiven Spielerinnen von Anfangs ca. 15 auf über 25 steigern, sodass im Herbst sogar eine F-Juniorinnen (U9) ins Leben gerufen werden konnte. Diese spielte erfolgreich Testspiele gegen Teams gleicher Altersklasse, während sich die U11 gerade in der Rückrunde zu einem Spitzenteam entwickelte. Die Aufbauarbeit trägt Früchte: trotz des Wechsels des älteren Jahrgangs hoch in die U13 werden wir bei den Jüngsten wieder zwei Teams (U11 und U9) stellen und hoffen zur Rückrunde vielleicht sogar noch auf ein drittes Team. Hier in der Versammlung möchten wir als Jugendvorstand uns für die sehr gute Zusammenarbeit mit der Seniorenabteilung bedanken, welche im letzten Jahr sehr zusammengewachsen ist. Der Austausch zwischen 1. Mannschaft und A-Jugend war vorbildlich. Die Gespräche mit den A-Jugendlichen, die in den Seniorenbereich wechselten, waren top. Dadurch ist kein Spieler verloren gegangen oder fühlte sich nicht beachtet. Ebenso bedanken möchten wir uns beim Hauptvorstand. Die Arbeit mit unserer doch großen Jugendabteilung, ist nicht immer die einfachste. Wir konnten unsere Abteilung stets bei max. 18 Jugendmannschaften halten, sportliche Erfolge generieren. Und wir glauben schon, dass mit der Jugendabteilung, in den letzten Jahren viel um und auf dem Platz bewegt werden konnte, das sich sehen lassen kann. Wir freuen uns auf eine hoffentlich tolle Saison 2022/23, mit tollen Jugendspielen, tollem Kreisliga A- und Kreisliga B-Fußball. Recht herzlichen Dank! Dirk Hüsken (stellvertretender Jugendleiter)

Fußballsenioren (Dennis Bartels, protokolliert)

Die Alten Herren haben im ersten Halbjahr vier Spiele gespielt und davon zwei gewonnen und zwei verloren. Weiterhin fand wieder das eigens ausgerichtete Kleinfeldturnier vor dem Sommerfest statt, dort waren wir ein guter Gastgeber und sind letzter geworden. Am letzten Samstag haben wir die Stadtmeisterschaft gewonnen, diese wurden in diesem Sommer zum ersten Mal auf dem Kleinfeld durchgeführt. Ansonsten kann ich noch berichten, dass jetzt wieder viele Spieler aus der zweiten Herren-Mannschaft in die AH zurückgekehrt sind und die Trainingsbeteiligung gestiegen ist. In den letzten Wochen waren teilweise über 20 Spieler beim Training. Die dritte Mannschaft erreichte in der abgelaufenen Saison den 6. Platz in der Kreisliga C, nach guter Hinrunde. Die zweite Mannschaft schaffte in der ersten Saison nach Gründung den Aufstieg in die Kreisliga B in diesem Team konnten sieben A-Jugendliche im

Sommer eine neue Heimat finden. Die erste Mannschaft erreichte ebenfalls die Meisterschaft und damit den Aufstieg in die Kreisliga A. Im Kreispokal verpasste man nur knapp den Einzug in den Niederrheinpokal. In dieser Liga startete man sehr gut mit drei Siegen aus drei Spielen. Zielsetzung ist unter die ersten Fünf zu kommen. In diesem Team konnten fünf eigene A-Jugendliche aufgenommen werden. Burkhard dankt im Anschluss Dennis Bartels als Senioren-Obmann.

Breitensport (Anne Pfeiffer, protokolliert)

Im Breitensport musste eine Trainerin leider ihr Amt aufgeben. Intern wurde die Gruppe aufgefangen und darüber hinaus konnte eine neue Trainerin gewonnen werden. Die Kurse sind sehr gut besucht und es trudeln Neuanmeldungen ein. Yoga wird ebenfalls gut angenommen. Es gibt Probleme durch die vielen verschiedenen Hallen und die dort vorhandenen Materialien. Das alte Jugendheim ist weiterhin durch das DRK-Testzentrum gesperrt. Die Materialien sind z. T. veraltet, neue Materialien sind in der Beschaffung. Ausblick: Eine Trainerin erwartet Nachwuchs und es wird nach Ersatz gesucht. Möglicherweise müssen Kurse zusammengelegt werden. Die Kursnamen und Beschreibungen werden gerade überarbeitet und an die neuen Bedingungen angepasst. Visitenkarten wurden gedruckt, um neue Kursteilnehmerinnen zu erreichen.

Judo (Tobias Frericks, Originaltext)

Auch wir sind nun seit einem halben Jahr aus der Zwangspause durch Corona wieder zurück und nahezu im Normalmodus. Leider sind einige Bestandskunden während Corona abhandengekommen, aber dafür kam nun ein großer Schwung von Neuinteressierten. Dadurch hat sich die Abteilung stark verjüngt, sodass der Großteil im Altersbereich von 5 bis 11 Jahren liegt. Hierauf mussten wir bereits eingehen und das Trainingsangebot anpassen. Nun haben wir Anfängergruppen ab 7 Jahren am Dienstag und am Donnerstag und die ab 5 Jahren am Samstag, die sogar eine kleine Warteliste hat. Bei den Erwachsenen könnte es aber besser aussehen, falls jemand donnerstags noch nichts vor hat... In diesem Jahr haben wir die ersten Turniere auch wieder wahrgenommen. Bei den Kreismeisterschaften waren wir recht erfolgreich und meldeten in der U11 sogar die Hälfte der Kämpfer in der Altersklasse insgesamt. Auch die Bezirksmeisterschaften liefen gut, dafür dass viele noch kaum Turnierfahrung hatten. Zwei Bezirksmeister Antonia Wolters und Julius Rössing-Wilting durften später auch mit einer Goldmedaille nach Hause fahren. Außerdem ist noch eine Prüfung im Herbst geplant und in der nächsten Woche findet noch die Judo-Safari statt, bei der wir, gemeinsam mit dem JC Kolping Bocholt, ein spannendes Wochenende mit ca. 40 Kindern in der Halle mit Judo und weiteren sportlichen Wettkämpfen verbringen. Dennoch könnte es an der ein oder anderen Stelle besser aussehen. Gern können immer interessierte Erwachsene auch zum Training kommen, Trainer oder Organisatoren werden auch weiterhin benötigt.

Senioren (Antoinus Brands, Originaltext)

Nach dem Coronaausbruch mit einer persönlichen Erfahrung konnten bzw. haben wir ab September 2021 wieder mit Radtouren, Wanderungen und einer Bustour nach Bremen begonnen. 14 Touren wurden von da an bis heute unternommen, etwa 400 Senioren wurden dabei bewegt. Es gab dabei auch 5 Mehrtagestouren die sehr gut angenommen wurden. Ich hatte es so gut nicht erwartet. Wobei die Ziele dieser Touren sehr interessant waren, wie die Apfelroute oder die Töddenroute, die wenige kennen. 5 Tage den kompl. Ruhrtalradweg bis nach Hause war sicherlich der Höhepunkt. Mühevoll war der Weg nach Münster vom DJK Kreisverband mit Freunden aus Lowick und Stenern wie 14 Leute von DJK Rhede, 95 km bei 35 Grad im Schatten finanziell bewegt alles in Plus, mal auch Minus. Am Ende aber ohne Verlust. Mittlerweile sind doch viele Fahrradgruppen unterwegs, wobei unsere Touren, auch Tagestouren mit Mittagseinkehr sich bewährt haben. Ich versuche dazu auch Ziele mit Kultur, Natur und Kirche zu verbinden. Der Zuspruch und Zulauf sind bisher ungebrochen. Die

weiteren Touren für dieses Jahr sind bis auf die Fröhschicht und die Wanderung am Angerbach ausgebucht. Diese hatte ich kurzfristig mit ins Programm genommen. Das Programm für 2023 ist auch im Konzept fertig und werde ich dem Vorstand jetzt zur Genehmigung vorlegen. Wir sind als Sportverein Ausrichter, daher sind die Touren auch meist sportlich. Es sind sicher tolle Touren in 2023 dabei, wie Rund den Frankfurter Grüngürtel oder der Rheingau mit der Deutschen Geschichte in Mainz, Worms und Speyer.

4. Bericht zur Mitgliederentwicklung

Jochen Lehmbrock berichtete über die Mitgliederentwicklung und stellte dies anhand der vorbereiteten Grafiken dar. Trotz Covid-bedingten Einschränkungen im Sportbetrieb waren die Mitgliedszahlen im Jahr 2021 sehr positiv. Zum Stichtag 01.01.2022 hatte die DJK Rhede 855 Mitglieder (Vorjahr 792). Aktuell hat sich die Zahl auf ca. 830 Mitglieder verändert. Im Jahr 2020 gab es sehr wenige Wechsel. Im Jahr 2021 gab es dann 180 Anmeldungen und 117 Abmeldungen.

Jochen Lehmbock wies im Anschluss auf die Aktion www.smile.amazon.de hin, um die DJK bei jeder Amazon-Bestellung mit 0,5% des Kaufpreises zu unterstützen.

5. Ehrungen

Es wurden folgende Mitglieder für die 25-jährige Mitgliedschaft geehrt:

Michael Blitzner, Theo Tenhaken, Marianne Emming (alle abwesend).

Es wurden folgende Mitglieder für die 50-jährige Mitgliedschaft geehrt:

Vinzenz Krieger, Ludwig Schmitz, Georg Schmitz (letzterer war abwesend)

Es wurden folgende Mitglieder für die 60-jährige Mitgliedschaft geehrt:

Josef Krieger, Günter Driver

Es wurden folgende Mitglieder nachträglich für die 60-jährige Mitgliedschaft geehrt:

Uli Schulten, Hubert Möllenbeck (letzterer war abwesend)

6. Kassenbericht

Jochen Lehmbrock präsentierte den anwesenden Mitgliedern den Kassenbericht anhand von vorbereiteten Tabellen. Der Überschuss wurde in die Tilgung der, mit dem Vereinsheimbau verbundenen, Verbindlichkeiten investiert. Es konnten 40.000 € getilgt werden. Hierzu wurde ein Vereinergebnis von 16.600 € erwirtschaftet. Coronabedingte Einbußen konnten relativiert werden durch geringere Ausgaben. Sorgen machen die aktuell stark steigenden Kosten. Die Einnahmeseite soll nun besser ausgereizt werden (Bandenwerbung), da verbunden mit dem sportlichen Erfolg auch die laufenden Kosten für den Sportbetrieb steigen. Ein Team hat ein Sponsoring-Konzept entworfen um hierüber die Einnahmen zu generieren. Außerdem wurde eine inflationsbedingte Beitragsanpassung für folgende Jahre in Aussicht gestellt. Darüber hinaus wird man um eine Anhebung der Preise im Vereinsheim nicht herumkommen.

Der abgegebene Kassenbericht wurde vom Kassenprüfer Fabian Fischer bestätigt, welcher die Kassenprüfung am Montag 15.08. zusammen mit Lars Möllmann (abwesend) durchgeführt hatte.

7. Entlastung des Vorstandes

Durch den Kassenprüfer Fabian Fischer wurde die Versammlung um Entlastung des Vorstandes gebeten. Die Versammlung folgte diesem Vorschlag mit 28 Stimmen, bei 0 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen (Vorstand). Gerburg Schöling bedankte sich im Anschluss ausdrücklich beim Vorstand für die geleistete Arbeit in organisatorischer und finanzieller Hinsicht.

8. Wahlen

Jochen Lehmbruck (Geschäftsführer) führte die erste Wahl durch:

a. Vorsitzender (für zwei Jahre)

Es stand Burkhard Klötgen auf Vorschlag von Jochen Lehmbruck zur Wahl, welcher mit 30 Stimmen, bei 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltung im Amt bestätigt wurde. Er nahm die Wahl an.

Im Anschluss übernimmt Burkhard Klötgen (als neuer Vorsitzender) die Wahlleitung und dankte dem scheidenden Beisitzer Heinz-Klein Uebbing.

b. 3 Beisitzer (für zwei Jahre)

Der bisherige Beisitzer Heinz Klein-Uebbing musste durch ein neues Mitglied ersetzt werden. Es stand Fabian Fischer auf Vorschlag von Burkhard Klötgen zur Wahl, welcher mit 30 Stimmen, bei 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltung ins Amt gewählt wurde. Er nahm die Wahl an.

Es stand Ludger Liebrand auf Vorschlag von Burkhard Klötgen zur Wiederwahl, welcher mit 30 Stimmen, bei 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltung im Amt bestätigt wurde. Er nahm die Wahl an.

Es stand Martin Bahl auf Vorschlag von Burkhard Klötgen zur Wiederwahl, welcher mit 30 Stimmen, bei 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltung im Amt bestätigt wurde. Er nahm die Wahl an.

c. ein Kassenprüfer

Der scheidende Kassenprüfer Fabian Fischer musste durch ein neues Mitglied ersetzt werden. Es stand Jan-Bernd Sieverding auf Vorschlag von Burkhard Klötgen zur Wahl, welcher mit 29 Stimmen, bei 0 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen ins Amt gewählt wurde.

d. Sozialwart

Es stand Martin Bahl auf Vorschlag von Burkhard Klötgen zur Wiederwahl, welcher mit 30 Stimmen, bei 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltung im Amt bestätigt wurde. Er nahm die Wahl an.

9. Verschiedenes

Es wurden im Vorfeld keine Anträge für den Punkt „Verschiedenes“ eingereicht.

- Aus der Versammlung heraus wurde durch Dominik Mölders die Platzpflege der Stadt Rhede kritisiert. Als Beispiel nannte er die mangelnde Bewässerung im Sommer und einen zu kurz gemähten Platz bei Trockenheit. Burkhard Klötgen berichtete über eine defekte Beregnung in dieser Woche. Frank Uebbing übernahm die Bewässerung manuell um die größten Schäden zu verhindern. Burkhard Klötgen verwies in seiner Antwort auch auf die extremen klimatischen Bedingungen der letzten Jahre. Die häufige Abwesenheit des zuständigen Mitarbeiters der Stadt wurde aus der Versammlung als Problem genannt, sodass die Arbeit von den Jugendtrainern Frank Uebbing und Jürgen Mümken aufgefangen werden mussten.
- Antonius Brands wies auf den 29.12. hin. Dann findet im großen Saal des Gudula-Pfarrheims der Seniorennachmittag statt. Der Termin ist zwar noch nicht offiziell genehmigt, aber es wird davon ausgegangen, dass er wieder stattfinden kann. Uli Schulten bot für diesen Nachmittag eine Begleitung mit Live-Musik an.
- Antonius Brands fügte ein Dankeschön allen beteiligten Helfern bei.
- Daniela Klümper schlug im Winter einen Martinsmarkt / Weihnachtsfeier für die Jugendteams vor. Dirk Hüsken fügte dieser Idee bei, dass dadurch die früher durchgeführte Nikolausfeier wiederbelebt bzw. ersetzt werden soll. Burkhard Klötgen dankte für diesen Vorschlag und begrüßte Daniela auch noch einmal im Jugendvorstand.
- Anne Pfeiffer fragte nach, ob der Vorstand im Kontakt steht, das alte Jugendheim wieder als Sportstätte zu nutzen. Heinz Klein-Uebbing entgegnete, dass das Testzentrum

zurückgebaut werden soll, dafür aber Flüchtlinge das alte Jugendheim belegen sollen. Eine Nutzung durch Sportler ist daher mittelfristig nicht geplant.

- Anne Pfeiffer regte an, städtisch finanzierte Sportkurse für Flüchtlinge anzubieten. Sie berichtete, dass solche Kurse auf Englisch in Bocholt angeboten werden.
- Josef Krieger dankte den vielen Helferinnen und Helfern für die positive Entwicklung des Vereins.
- Burkhard Klötgen schloss mit einem Apell ab, den Verein personell zu unterstützen.

Um 21:16 Uhr beendete Burkhard Klötgen die Versammlung.